

Erste UniversitätsabsolventInnen Tourismusmanagement in Fürstenfeld

21 Mastertitel wurden am 29. März in der Stadthalle verliehen

Die Akademische Feier zur Graduierung des ersten Universitätslehrgangs Tourismusmanagement der Johannes Kepler Universität in Kooperation mit dem ZIS-FF fand am 29. März in der Stadthalle Fürstenfeld statt. Die Verleihung der Diplome „Professional Master of Business Administration“ - PMBA - wurde vom Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JKU, o. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wührer und dem wissenschaftlichen Leiter des Lehrgangs, o. Univ.-Prof. Roman Sandgruber im Beisein von ca. 200 Gästen vorgenommen. Die Festreden hielten der Präsident des Steirischen Landtags, Franz Majcen, der Geschäftsführer des Steiermark Tourismus, Dir. Georg Bliem und Stadtrat Dir. Gerhard Jedliczka.

Universitätsstandort Fürstenfeld

Das Zentrum für Interkulturelle Studien wurde 2007 von Mag. Dr. Melitta Becker-Unger gegründet und durch die Unterstützung der Gemeinde Fürstenfeld realisiert. Als Universitätsstandort dient das ehemalige Volksschulgebäude am Schillerplatz 1, wo bereits mehrere Lehrgänge in Kooperation mit unterschiedlichen Bildungsinstitutionen angeboten werden. Der Universitätslehrgang Tourismusmanagement bietet im Osten Österreichs die einzige berufsbegleitende touristische Ausbildungsmöglichkeit auf universitärem Niveau. Als kleine „Universität vor Ort“ punktet ZIS-FF mit persönlicher Kommunikation und Beratung, sowie individueller Betreuung der Studierenden und ermöglicht vielen Studierenden die Ausbildung mit ihrem Beruf zu koordinieren und dadurch erst zu ermöglichen. Die Dezentralisierung von Bildungseinrichtungen bietet weiters speziell auf die regionalen Bedürfnisse zugeschnittene Ausbildungsmöglichkeiten und bildet die Grundlage für ein regionales ExpertInnennetzwerk.

Bestnoten für Tourismusmanagement

Die Leiterin des Zentrums für Interkulturelle Studien, Mag. Dr. Melitta Becker-Unger freut sich mit den AbsolventInnen und über deren hervorragende Leistungen. Neun der 21 TeilnehmerInnen des Lehrgangs haben ihr berufsbegleitendes

Tourismusstudium mit Auszeichnung abgeschlossen, eine außergewöhnlich hohe Quote. Die Begeisterung der Studierenden ist aber nicht nur an den überdurchschnittlichen Noten, sondern auch den individuellen Aussagen zu erkennen.

Mag. (FH) Stefanie Schmidt, PMBA:



Das Studium am ZIS-FF bedeutete für mich eine berufliche und persönliche Horizonterweiterung. Im Rückblick auf die 2,5 Jahre sehe ich mein Studium als zusätzliches „add-on“ zu meinem bereits absolvierten Magisterstudium im Bereich Tourismusmanagement. Mein Ziel war es, mein bereits erworbenes Wissen im Bereich Tourismus und Freizeitwirtschaft aufzufrischen, zu vertiefen sowie zu erweitern. Hervorheben möchte ich noch die professionelle Organisation des gesamten ZIS-FF Teams sowie die exzellente Auswahl hochkarätiger Lektoren!

Martina Inzko, PMBA:



Das PMBA-Studium bildet einen wesentlichen Baustein meiner heutigen Position. Für meine tägliche operative und strategische Arbeit bedeuten das Wissen und die Erfahrungen, die ich während des Studiums gesammelt habe, einen nachhaltigen Wert. Das Studium hat darüber hinaus auch mein

Selbstbewusstsein gestärkt und nachhaltig positive Auswirkungen, die ich nur jedem weiterempfehlen kann. Als besonders wertvoll empfand ich den Erfahrungsaustausch der unterschiedlichsten Disziplinen in meiner Studiengruppe. Das erlernte Fachwissen und die Entwicklung in den verschiedensten Bereichen öffnen mir neben persönlicher Entfaltung und Wachstum auch neue, interessante Karriereperspektiven.

Anikó Kiss, PMBA (Budapest):



Ein Studium im Ausland, 300 km weit weg von zu Hause und in einer Fremdsprache berufsbegleitend zu machen, war für mich eine interessante, spannende Herausforderung. Mein primäres Ziel war meine eigene Entwicklung durch die Ausbildungsinhalte und die Verbesserung in den beiden Fremdsprachen Deutsch und Englisch. Als sekundäres Ziel sehe ich die Möglichkeit einer zukünftigen Karriere. Während der Studienzeit haben mich diese Ziele motiviert und die große Belastung wurde durch meine Freude über die Abwechslung vom Alltag aufgewogen. Alle zwei Wochen erlebte ich Vorträge, die nicht nur mein Wissen über touristische Themen erweiterten sondern auch Inhalte ansprachen, die für mich ganz neu - und dadurch auch sehr interessant - waren und meinen Horizont erweitert haben.

Hildegund Roch-Kospach, PMBA:



Als Vollzeit arbeitende Ehefrau und Mutter einer 13-jährigen Tochter im Alter 40+ war die Entscheidung, berufsbegleitend ein Studium zu absolvieren, für mich zunächst schwer zu treffen. Nachdem der Studienzweig Tourismusmanagement aber für meinen Job optimal war und ich schon länger auf der Suche nach einer Fortbildung war, habe ich mit meiner Familie vereinbart ein Semester als Versuch zu starten - die Tatsache, dass die Uni in meinem Heimatort war und somit keine Fahrtstrecken zu überwinden waren, war natürlich ein weiterer Vorteil. Mich hat dieses Studium persönlich geprägt und beruflich hat es mir sehr geholfen.

Birgit Oberleiter, PMBA:



Längere Zeit suchte ich nach einer passenden Weiterbildungsmöglichkeit, um beruflich nicht irgendwann stehen zu bleiben. Bei dem Lehrgang am ZIS-FF fand ich alles, was mir wichtig war: berufsbegleitend nur jedes 2. Wochenende in absehbaren fünf Semestern zu absolvieren sowie ein international anerkannter Abschluss. Die Ausbildung war praxisbezogen und nicht zuletzt auch leistungsfähig.

